

Vieles beim EC Wil ist neu



Der neue Trainer Andy Ritsch (rechts) bespricht sich mit dem neuen und alten Captain Patrick Hohl sowie den beiden Assistenzcaptains Philipp Meier und Roman Wuffli (von links).*(Bild: Urs Nobel)*

EISHOCKEY · Der EC Wil hat sein Kader für die nächste Saison vorgestellt. Die Pressekonferenz wurde auf dem Hochwacht-Turm in Sirnach durchgeführt.

23. Mai 2017, 05:18

ANZEIGE:

Urs Nobel

Der Ort, an dem der EC Wil durch seinen neuen Sportchef Dani Zeber das neue Kader vorstellte, war speziell. Nämlich der Aussichtsturm auf der Hochwacht. Allerdings nur auf der ersten Plattform. «Wir gehen Schritt für Schritt», erklärte Zeber die Situation. «Nächstes Jahr können wir uns immer noch zuoberst einfinden», witzelte er. Er meinte aber in erster Linie, dass der EC Wil beabsichtige, wieder hoch zu kommen und die vergangene Saison vergessen zu machen.

An der Pressekonferenz nahm erstmals auch die Vertretung der Damenfraktion teil. Bekanntlich ist das Wiler-Ladies-Team in seinem ersten Jahr seit Bestehen von der C- in die B-Liga aufgestiegen und beansprucht somit verdientermassen auch seinen Anteil am Medieninteresse. Trainer Marcel Herzog gab bekannt, dass sein Team zwei merckliche Abgänge zu verzeichnen hatte, er aber hoffe, diese mit - interessanten Zuzügen wettgemacht zu haben. «Aber wir stehen in der neuen Liga vor einer Herausforderung.» Herzog hat dafür für sich Unterstützung gesucht und

in der Person von Sandro Brasi gefunden. «Unser Ziel ist klar: Wir wollen nichts mit der Abstiegsrunde zu tun haben.»

Ressortübergabe erfolgte frühzeitig

Der EC Wil konnte trotz verpatzter 1.-Liga-Saison schon frühzeitig mit der Kaderplanung hinsichtlich der neuen Spielzeit beginnen. Einerseits darum, weil dem Verein schon bekannt war, dass niemand absteigt. Dann aber in erster Linie deshalb, weil die Zepterübergabe im Amt des Sportchefs von Christian Herzog zu Dani Zeber problemlos vonstatten ging, sich die beiden im Übergangsjahr bestens ergänzten. «Ich kenne praktisch jeden Spieler», sagte Zeber nicht ganz ohne Stolz. Bereits im November habe er sich mit möglichen neuen Spielern getroffen und die Planung vorangetrieben. Inklusive Partnerspieler befinden sich im neuen Kader 18 neue Akteure. «Was natürlich auch damit verbunden war, dass wir uns von einigen andern trennen mussten», ergänzte Zeber nicht ohne Bedauern. Erfreulich wertet er, dass drei Nachwuchsspieler ins Team integriert werden konnten. Diese spielen allerdings auch noch mit den Elite-B-Junioren Herisau/Wil und dürften deshalb nicht regelmässig zum Einsatz gelangen.

Neu beim EC Wil ist auch der Trainer. Es handelt sich hierbei um Andy Ritsch, der bereits einmal bei den Äbtstädtern tätig war. Ritsch wird assistiert durch Emanuel Karrer und wohnt immer noch im Bündnerland. Doch das macht ihm nichts aus: «Bei der Hinfahrt kann ich mich gedanklich vorbereiten und auf der Rückreise abschalten.»

Das Kader

Silvan Blatter, Kevin Liechi (SC Langnau); Pascal Blatter, Gian-Andri Gegenschatz (SC Rapperswil-Jona), Gabriel Gmünder (eigener Nachwuchs), Marius Herberger (EHC Schaffhausen), Manuel Herzog, Yanneck Hofstetter, Patrick Hohl, Rico Hugerbühler, Nam-Khang Nguyen, Andreas Wirth (eigener Nachwuchs), Roman Wuffli (eigener Nachwuchs), Yves Bader (SC Rapperswil-Jona), Dario Eigenmann, Marc Elsener, Lukas Harder, Remo Heitzmann (EHC Frauenfeld), Fabian Herzog, Roy Keller (eigener Nachwuchs), Andrej Maraffio (SC Weinfelden), Philipp Meier, Jordan Pfennich (EHC Basel), Matteo Torino (EHC Biel), John Ungemach (EHC Schaffhausen).

B-Lizenzspieler: Beat Trudel, Nicola Meier, Siro Rutzer, Toni Szabo (alle SC Rapperswil-Jona), Adrian Wachter (EHC Urdorf).